

## EUROPA - ein deutsch-tschechisches Kunstprojekt des Gymnasiums Markneukirchen und seiner Partnerschule Luby

Im Rahmen des 66. Europäischen Wettbewerbs haben deutsche und tschechische Schüler gemeinsam die Sonderaufgabe „Europa in der Schule“ bearbeitet. Bereits im vergangenen November wurden die Lehrkräfte Luise Wurlitzer, Michaela Popp, André Worbs und Eva Wulsten auf die Ausschreibung des Wettbewerbs aufmerksam. Schnell entstand die Idee, die Schüler und Lehrer der Partnerschule Luby mit „ins Boot zu holen“. Innerhalb des Projekts setzten sich die Lernenden der Klassen 6 bis 11 vordergründig mit der Frage auseinander, was Europa und die Europäische Union für sie bedeutet. Um die Meinungen der Schüler beider Schulen zur betreffenden Frage zu erhalten, wurden schulweite Befragungen durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse der Umfrage waren dann Teil der künstlerischen Umsetzung, welche in der Kunstwerkstatt stattfand. Die Schüler entwickelten Ideen, wie sie die Fahnen für Markneukirchen, Deutschland, Tschechien und Europa neu gestalten können. So entstand stellvertretend für Markneukirchen eine Landschaft aus Musikinstrumenten, für Deutschland eine Vielfalt an Silhouetten verschiedener Menschen, für Tschechien ein Film voller Facetten und schließlich für Europa ein Schriftbild. Alle Fahnen sollen ausdrücken, dass Europa vielfältig und bunt ist. Am Freitag, dem 25. Januar, erfolgte die gemeinsame Beendigung der Fahnen in der deutsch-tschechischen Kunstwerkstatt des Gymnasiums. Die Schüler beider Schulen hatten viel Freude miteinander und haben ihr künstlerisches Können über die Grenzen hinweg unter Beweis gestellt. Alle Beteiligten sind sehr stolz über das gemeinsam gelebte Europa und darüber, dass nun weitere Schülerkunstwerke die Schule schmücken.

Wir freuen uns auf weitere Projekte mit unseren tschechischen Nachbarn.